

„Die Ideen von Volk und Vaterland
sind ein Teil unseres Wesens,
und niemand vermag sie
von sich zu werfen.“

Goethe

108223

Ohne Adolf läuft nichts mehr !

„In fünfzig Jahren ist alles vorbei“,
sang einst Otto Reuter,
doch die Hatz gegen Adolf und seine Partei
geht unentwegt weiter.
Ein jedes Dilemma von unten bis oben
wird pausenlos auf den Adolf geschoben.
Und stinkt es dem Bürger auch noch so sehr –
ohne den Adolf läuft einfach nichts mehr.

Wo immer du bist, es ist einerlei,
der Schatten des Adolf ist ständig dabei.
Wohin du auch gehst, nach da oder dort,
du hörst was von Adolf in einem Fort.
Von schwarz bis weiß und von grün bis rot
ist Adolf der Buhmann, obwohl er längst tot.
Und fehlt er mal wo, man zerrt ihn gleich her,
denn ohne den Adolf läuft heute nichts mehr.

In Zeitungen liest du, was gestern geschah,
doch es steht ganz bestimmt auch von Adolf was da.
Die Fernsehprogramme sind randvoll besetzt,
doch in einem wird sicher auf Adolf gehetzt.
Sobald ein Theater ein Stück inszeniert,
wird der Adolf nach Möglichkeit mit integriert.
Und holt man die Story auch noch soweit her,
denn ohne den Adolf läuft heute nichts mehr.

Und schaust du in ein zeitnahes Buch hinein,
dann stößt du auf Adolf, wie kanns anders sein.
Hat damals der Autor auch laut „heil“ geschrien,
jetzt hat er sein Alibi – und ihm wird verziehen.
Ein jeder Schreiber – – selbst wenn er ganz klein,
schimpft auf den Adolf und meint, ganz groß zu sein.
Und richtig, kaum glaubt mans, da ist man schon wer!
Ja, ohne den Adolf läuft heute nichts mehr.

Landauf und landab, im kleinen wie großen,
wirst du immer aufs neue auf Adolf gestoßen.
Ihn hat die Welt früher kaum so gekannt,
wie heute, nachdem er schon lange verbrannt.
Und hängt dir der Rummel zum Halse heraus,
der Zirkus mit Adolf, der stirbt nicht mehr aus.
Gewöhn dich daran, und fällt es auch schwer,
es läuft ohne Adolf auch künftig nichts mehr!

Eulenspi